Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. Mai 1931.)

Am 7. Mai 1931 hat Sir Howard William Kennard dem Bundesrate sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Grossbritannien bei der Eidgenossenschaft überreicht.

Als Delegierte an die in Genf am 27. Mai 1931 beginnende internationale Konferenz zur Begrenzung der Betäubungsmittelfabrikation werden bezeichnet die Herren: Minister Paul Dinichert, Chef der Abteilung für Auswärtiges des Politischen Departementes, und Dr. Henri Carrière, Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes, beide in Bern.

Als schweizerischer Experte an die in Aussicht genommene Konferenz für die internationale Regelung des Transportes brennbarer Flüssigkeiten auf den Binnenwasserstrassen wird bezeichnet: Herr Schiffsbauingenieur Ryniker in Basel.

(Vom 15. Mai 1931.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 27,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit Sennhütte auf der Alp Gurschwald in der Gemeinde Diemtigen, Niedersimmental, 15 %, im Maximum Fr. 4050.

2. Dem Kanton Luzern an die zu Fr. 31,400 veranschlagten Kosten der Aufforstung Fuchsloch, Gemeindegebiet Menznau, durch den Staat, im Maximum Fr. 17,080.

3. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 35,300 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute und eines Zufahrts- und Düngerweges auf der Alp Birrenberg, Gemeinde Rüschegg, im Maximum Fr. 5795.

4. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 13,800 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit Sennhütte auf der Alp Mezzodosso in der Gemeinde Poschiavo, Bezirk Bernina, 40 %, im Maximum Fr. 5520.

5. Dem Kanton Waadt:

a. an die zu Fr. 115,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des „Carillet", Gemeinde Pully, 33 1/3 %, im Maximum Fr. 38,330.

b. an die zu Fr. 120,500 veranschlagten Kosten der Korrektion des „Flonzel", in den Gemeinden Belmont, Paudex und Lutry, 40 %, im Maximum Fr. 48,200.

c. an die zu Fr. 187,500 veranschlagten Kosten der Korrektion der „Paudèze", in den Gemeinden Belmont, Pully und Paudex, 40 %, im Maximum Fr. 75,000.

6. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 76,000 veranschlagten Kosten der Lawinenverbauungen (3. Nachtragsprojekt) auf Geschiner Galen, Gemeinde Geschinen, im Maximum Fr. 51,476. 40.

Als Delegierter des Bundesrates an die 8. Session der Internationalen Beleuchtungskommission in Cambridge (1. bis 19. September 1931) wird Herr Professor Dr. P. Joye, Direktor des Physikalischen Institutes der Universität Freiburg, abgeordnet.

Als Delegierte des Bundesrates an den in Wien vom 8.—14. Juni 1931 stattfindenden internationalen Hospitalkongress werden abgeordnet die Herren: Dr. Frey, Direktor des Inselspitals in Bern, und Dr. André Guisan, Mitglied der Infirmerie de Lausanne und La Source, in Lausanne.

Das Rücktrittsgesuch des schweizerischen Konsuls in Besançon, Herrn Charles Mathey, von Tramelan, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen. Herr Hans Furrer, von Pfeffikon (Luzern), Berufskonsul, wird mit Amtsantritt auf den 1. Juli 1931 zum schweizerischen Konsul in Besançon ernannt.

Vom Rücktritt der Herren: Dr. H. Affolter, Bundesrichter, Dr. H. Seiler, in Zermatt, als Mitglieder des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Der Bundesrat bestätigt für eine neue vierjährige Amtsdauer als Bankräte der Schweizerischen Nationalbank die Herren: H. Bersier, Direktor der Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne; E. Bordier, Bankier, Genf; M. Dettling, Präsident der Kantonalbank Schwyz, Schwyz; J. H. Frey, Kaufmann, Zürich; alt Nationalrat E. L. Gaudard, Advokat, Vevey; A. Gianella, Direktor der Schweizerischen Bankgesellschaft, Locarno; Nationalrat G. Gnägi, Landwirt, Schwadernau (Bern); K. de Haller, Delegierter des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank, Genf; Erwin Hürlimann, Generaldirektor der schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich; Prof. Dr. E. Laur, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg; O. Leibundgut, in Firma Leibundgut & Co., Bern; Nationalrat Dr. E. Mäder, Regierungsrat, St. Gallen; Ständerat A. Moriaud, Staatsrat, Genf; Dr. J. Noseda, Fürsprecher, Mitglied des Verwaltungsrates der Banca dello Stato del Cantone Ticino, Vacallo; H. Pfyffer, Präsident des Bankrates der Luzerner Kantonalbank, Luzern; M. Savoye, Präsident des Verwaltungsrates der Uhrenfabrik des Longines, Francillon & Co. S. A., St-Imier; Dr. Schaller, Fürsprecher, Luzern; Dr. P. Scherrer, Advokat, Basel; W. Stauffacher, Mitglied der Direktion der Chemischen Fabrik vormals Sandoz A.-G., Basel; Nationalrat Dr. H. Tschumi, Bern; Dr. O. von Waldkirch, Präsident des Verwaltungsrates der Eidg. Bank A.-G., Zürich.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1931
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	20
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	20.05.1931
Seite Page Pagina	620-621
Ref. No	10 031 352

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.